

Beschlussvorlage		Vorlage Nr.: 00/387/2020 Datum: 25.06.2020 Fachbereich II - Planen und Bauen Sachbearbeiter/in: Dorothee Unverfehrt	
Projekte der Dorferneuerung für die Jahre 2021 und 2022			
Beratungsfolge Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit
Ausschuss für Bauen und Umwelt	09.07.2020	öffentlich	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	13.07.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Rat	14.07.2020	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Dorfentwicklungsanträge „Königspark Winkelsetten (einschließlich geänderter Straßenführung)“ und „Blomberg – Spielplatz bis Rondell“ zum Antragsstichtag 15.09.2020 beim Amt für regionale Landesentwicklung erneut einzureichen. In den Anträgen soll deutlich gemacht werden, dass das Projekt „Königspark“ im Jahr 2021 und das Projekt „Blomberg“ erst im Jahr 2022 umgesetzt werden soll.

Eine Entwurfsplanung für das Rathausumfeld soll in Auftrag gegeben werden.

Sachverhalt:

Wie in der Sitzung des Rates am 03.09.2019 beschlossen, wurde der Dorfentwicklungsantrag „Königspark Winkelsetten (einschließlich geänderter Straßenführung)“ zum 15.09.2019 beantragt. Außerdem wurde im Zusammenhang mit der Förderzeitraumverlängerung von der Gemeinde Bad Laer in Aussicht gestellt, dass der Antrag „Blomberg – Spielplatz bis Rondell“ zum 15.09.2020 gestellt werden soll.

Die Verlängerung des Förderzeitraumes wurde daraufhin seitens des Amtes für regionale Landesentwicklung bis zum 31.12.2020 bewilligt.

Somit ist die Gemeinde Bad Laer noch ein Mal berechtigt, zum 15.09.2020 (Frist zur Antragstellung wurde um einen Monat verlängert) letztmalig Anträge zur Förderung von Projekten der Dorfentwicklung zu stellen.

Der Fördersatz beträgt unverändert 63 % der förderfähigen Bruttokosten.

Der im Jahr 2019 gestellte Antrag „Königspark“ wird aufgrund fehlender Fördermittel nach Aussage des Amtes für regionale Landesentwicklung negativ beschieden.

Daher schlägt die Verwaltung vor, diesen Antrag erneut zum 15.09.2020 zu stellen, um die Umsetzung des Projektes dann 2021 einplanen zu können.

Zum Inhalt des Projektes:

„Königspark Winkelsetten (einschließlich geänderter Straßenführung)“

In Winkelsetten besteht dringender Handlungsbedarf, den Rad- und Fußweg entlang des Grabens am Königspark zu sanieren. Hier wäre mit Unterstützung von DE-Fördermittel ebenfalls die Chance gegeben, den Rad- und Fußweg sowie weitere Wege und Plätze im Königspark zu erneuern, um eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Ortsbildes für die Laer Bürger, aber nicht zuletzt auch für Kurgäste zu erreichen. Die Verschwenkung der Straße vor dem Gasthaus bietet in Bezug auf „Sicherheit und Komfort“ den Effekt, dass zwischen Gasthaus und Tennisplätzen langsamer auf der Straße gefahren werden wird und die Gäste des Restaurants „Lindenhof“ die Straße nicht queren müssen, wenn sie ihr Auto an den Tennisplätzen geparkt haben. Der Bereich um die Tennisplätze, die die Gemeinde für weitere 15 Jahre pachten möchte, würde für Bürger und Touristen insgesamt attraktiver gestaltet. Da seinerzeit verabredet wurde, dass möglichst in jedem Ortsteil mindestens 1 Projekt über die DE umgesetzt werden soll, wäre diese Maßnahme für den Ortsteil Winkelsetten das erste öffentliche DE-Projekt. Die aktuelle Gesamtkostenschätzung beträgt derzeit 307.233,19 € brutto, wovon einbarer Eigenanteil für die Gemeinde Bad Laer in Höhe von 113.676,28 € und eine Förderzuwendung in Höhe von 193.556,91 € ermittelt wurde. Der Antrag liegt dieser Vorlage als Anlage bei.

Da es möglich ist, einen Antrag im Jahr 2020 zu stellen, aber die Umsetzung erst im Jahr 2022 erfolgen zu lassen, kann der Antrag „Blomberg“ mit dem Hinweis der Umsetzung erst im Jahr 2022 ebenfalls fristgerecht zum 15.09.2020 eingereicht werden.

Blomberg –Spielplatz bis Rondell

Eine aufwertende Umgestaltung des „Eingangsbereiches“ des von Touristen und Laerer Bürgern viel frequentierten Blombergs wäre im Zuge der Dorfentwicklung mit Fördermitteln kostengünstig umsetzbar und für Bad Laer eine attraktive Bereicherung.

Kostenschätzung aus dem Jahr 2014: ca. 203.000,- € (inkl. Ust.) – aktuelle Kostenschätzung wird nachgereicht.

Der damalige Antrag liegt dieser Vorlage als Anlage bei.

Da das Rathausumfeld mit den alten Pflasterflächen im auffälligen Negativkontrast zu den neu hergerichteten Nachbarflächen der Stadtsanierung steht, schlägt die Verwaltung vor, die Chance einer finanziell geförderten Umgestaltungsmaßnahme mit Hilfe von Dorfentwicklungsfördermitteln aufzugreifen.

Da das Rathaus als erste Anlaufstelle für Touristen und Rathausbesucher dient, ist dem Aspekt der für die Kommune repräsentativen Funktion nach Einschätzung der Verwaltung ein hoher Stellenwert einzuräumen.

Der für die Dorfentwicklung beauftragte Planer, Herr Bührmann, könnte an Hand einer Entwurfsplanung einen Umgestaltungsvorschlag unterbreiten, der in der nächsten

Fachausschusssitzung vorgestellt und darüber beraten werden könnte. Es kann dann darüber entschieden werden, ob dafür ebenfalls ein Antrag zum 15.09.2020 gestellt werden soll oder ob eventuell ein anderer Antrag stattdessen entfallen soll.

Nach grober Einschätzung belaufen sich die Honorarkosten der Entwurfsplanung auf gut 10.000,- €, wobei diese ebenfalls zu 60 % förderfähig sein dürften.

Finanzielle Auswirkungen / Stellungnahme Referat Finanzen:

Haushaltsmittel wären in den jeweiligen Haushaltsjahren einzuplanen. Ob die Maßnahmen im Falle einer Bewilligung der Mittel tatsächlich durchgeführt werden, ist unter Berücksichtigung der dann vorliegenden Gesamt-Haushaltslage abzuwägen.